

VW-Markenchef Diess sieht weiter hohen Reformbedarf bei Volkswagen

Wolfsburg, 29.11.2017, 14:10 Uhr

GDN - Zwei Jahre nach dem Beginn der Dieselfäule steht der VW-Konzern unverändert vor einem hohen Reformbedarf. "Wir sind bei Kilometer fünf eines Marathons. Volkswagen ist ein Konzern mit mehr als 600.000 Mitarbeitern, so etwas braucht Zeit", sagte Konzernvorstand und Volkswagen-Markenchef Herbert Diess dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Diess kritisierte, dass die Entscheidungsprozesse im Unternehmen auch heute noch zu langsam seien. "Unsere Führungskräfte müssen mehr Verantwortung übernehmen", verlangte der frühere BMW-Entwicklungsvorstand von seinem Management in Wolfsburg. In den Jahrzehnten unter Konzern- und Aufsichtsratschef Ferdinand Piëch sei das Unternehmen hierarchisch, zentral und bürokratisch geführt worden. Schon vor dem Bekanntwerden der Dieselfäule sei Volkswagen damit an seine Grenzen gestoßen. "Die Marke befand sich zu dieser Zeit vier, fünf Jahre weltweit im Abwärtstrend", sagte Diess. Zugleich machte Diess den mächtigen Betriebsrat und dessen Vorsitzenden Bernd Osterloh mitverantwortlich dafür, dass das Reformtempo bei Volkswagen stockt. Er bestätigte, dass es mit Osterloh Konflikte bei der Umsetzung von Reformen gibt. "Wir sind uns teilweise uneinig darüber, wie schnell das Ganze über die Bühne gehen soll", sagte der VW-Markenchef. Bei Volkswagen habe es so etwas wie "vorausseilenden Gehorsam" gegeben. Das Management habe die gestalterische Auseinandersetzung mit dem Betriebsrat gescheut. In einer solchen Situation sei es nachvollziehbar, "dass sich der Betriebsrat diesen Platz nimmt". Im Unterschied zu anderen Unternehmen sind bei Volkswagen auch viele Top-Manager Mitglied der IG Metall. Diess bestätigte das: "Der Organisationsgrad im Management ist überraschend hoch."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98376/vw-markenchef-diess-sieht-weiter-hohen-reformbedarf-bei-volkswagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619